

Bundespräsident ehrt Leiterin des Saarbrücker Kulturzentrums KuBa

SAARBRÜCKEN (red) Die Gründerin und Leiterin des Saarbrücker Kulturzentrums am Eurobahnhof (KuBa), Michaela Kilper-Beer, hat das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Ministerpräsidentin Anke Rehlinger überreichte Kilper-Beer jetzt die vom Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung. Rehlinger würdigte das Engagement der gelernten Buchhändlerin für Kunst und Kultur im Saarland: „Der damalige Bundespräsident Theodor Heuss hat 1951 den Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland gestiftet, um Menschen auszuzeichnen, die sich besonders um unsere Gemein-



Michaela Kilper-Beer freut sich über die Auszeichnung.

FOTO: STAATSKANZLEI

schaft verdient gemacht haben.“ Kilper-Beer sei einer dieser Menschen. „Dank ihrer beherzten Initiative“ sei 2006 der Verein „Kulturzentrum am Eurobahnhof“ (KuBa) entstanden. Das ein Jahr später eröffnete KuBa sei „eine Bereicherung für die Landeshauptstadt“. Rehlinger weiter: „Dass Saarbrücken und das Saarland nun

um ein kulturelles Kleinod mit besonderer kultureller Atmosphäre reicher ist, verdanken wir Michaela Kilper-Beer.“ Die Geehrte erfuhr vor gut 15 Jahren von den Überlegungen zur Um- und Neunutzung einer großen Immobilie, einem ehemaligen Schulungsgebäude der Bundesbahn. Sie setzte sich mit der Eigentümerin, der Stadt Saarbrücken, in Verbindung und legte ein überzeugendes Konzept ihrer Vision und Idee eines neuen und lebendigen Kunst- und Kulturorts vor.

Produktion dieser Seite:

Frank Kohler
Markus Saefel